

Gemütliche Erkundungsfahrt nach Grafenhausen

Seniorenflug der Evangelischen und Katholischen Kirchgemeinden Steckborn vom 7. September

Schon beizeiten warteten die Seniorinnen und Senioren auf die Apfelfars von Madörin. Es benötigte zwei Cars für 77 Personen, welche von Vater und Sohn Madörin gefahren wurden. Bei herrlichem Wetter fuhren wir dem Untersee und Rhein entlang bis Schaffhausen, wo wir die Deutsche Grenze überqueren. Begleitet wurden wir von Bettina Kindschi, evangelische Pfarrerin, Margrit Rüedi, evangelische Pfarreimitarbeiterin, und Barbara Weinbuch, katholische Gemeindeleiterin, welche uns unterwegs den Segen gaben. Der Weg führte durch viele kleine Dörfer, durch schöne Landschaften und immer wieder machten die Carfahrer auf besonders Sehenswertes aufmerksam.

Angekommen im historischen Städtchen Blumenfeld genossen wir zuerst den langersehnten Kaffee mit Gipfeli im Restaurant Bibernühle. Wer gut zu Fuss war, konnte zur St. Michael-Kirche hoch spazieren, die andern wurden mit dem Bus chauffiert. Oben angekommen, spielte Hans Traber auf seinem Alphorn schöne Melodien. Anschliessend hielt Barbara Weinbuch eine Andacht mit Gottes Segen. Danach ging die Weiterfahrt durch den schönen, aber auch kurvenreichen Schwarzwald, vorbei an der Sauschwänzlebahn, die den einzigen Kehrtunnel Deutschlands für sich beanspruchen darf.

Feine Schwarzwälder Torte und imposante Miniaturwelt

Der Weg führte weiter nach Grafenhausen. Dort bekamen die Reisenden im Restaurant Tannenmühle ein feines Drei-Gang-Menü serviert. Das Dessert bestand natürlich aus einer feinen Schwarzwälder Torte. Nach dem Mittagessen blieb genug Zeit, um die Gegend zu erkunden. Es gibt dort schöne Spazierwege und ein Tierpark mit verschiedenen Tieren, wie etwa eine Schnee-Eule und eine dunkel gefiederte Eule, Nandus, Gänse, Ziegen, Alpakas, Meerschweinchen, Häschen, ein Goldfasan, eine Forellen-Zucht-Anlage und vieles mehr. Ein Lädle durfte nicht fehlen, das gut besucht wurde und allerlei Souvenirs verkaufte. Hans Traber liess es sich nicht nehmen, nochmals auf seinem Alphorn zu spielen und erfreute auch andere Touristen sehr.

Kurz vor 15.00 Uhr ging die Fahrt zurück in die Schweiz, durch das Weinbaugebiet Klettgau mit den vielen Reben. Nach der Grenze in die Schweiz führten uns die Chauffeure nach Neuhausen in das bekannte Smilestones, die Miniaturwelt. Gezeigt wird das Appenzellerland, Stein am Rhein, Schaffhausen, der Rheinflall, das Berner Oberland.

Interessiert schauten die SeniorInnen diese wunderschöne Anlage an. Nach dem Besuch waren alle zu Kaffee und Nussgipfel eingeladen. Wer noch etwas frische Luft schnappen wollte, konnte zum Rheinflall hinunter spazieren, der im Moment viel Wasser führt.

Dann wurde es Zeit, den Weg nach Steckborn anzusteuern, wo alle gut gelaunt, vielleicht etwas müde, angekommen sind. Und so ging ein erlebnisreicher, sonniger Tag zu Ende und alle freuen sich auf eine schöne Reise im nächsten Jahr.



Die Seniorinnen und Senioren aus Steckborn waren zu Besuch in der faszinierenden Miniaturwelt «Smilestone» am Rheinflall.